Gemeinde
UTTIGEN

Bühlweg 1 | 3628 Uttigen
033 346 10 70 | info@uttigen.ch | www.uttigen.ch

Protokoll Gemeindeversammlung Uttigen

Gemeindeversammlung 11. Juni 2025

Mehrzweckgebäude Uttigen, Auweg 23

Beginn	20:00 Uhr
Ende	20:40 Uhr
Anwesende Stimmberechtigte:	25 Stimmberechtigte
Präsident der Gemeindeversammlung:	Fischer Beat J.
Gemeindeschreiber:	Augstburger Jan
Protokollführerin:	Williner Nicole

Begrüssung, Administratives

Der Gemeindepräsident Beat J. Fischer begrüsst die anwesenden Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger namens des Gemeinderats und der Verwaltung zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Die heutige Gemeindeversammlung ist somit eröffnet.

Die Versammlung wurde in den Amtsanzeigern Nrn. 19 und 20 vom 8. und 25. Mai 2025 unter Bekanntgabe der Traktandenliste publiziert. Die Botschaft zur Gemeindeversammlung konnte dem Gemeindeblatt Nr. 2 vom Mai 2025 entnommen werden.

Die Akten zur Gemeindeversammlung sind vom 8. Mai bis zum 11. Juni 2025 öffentlich aufgelegen. Zusätzlich wurden sämtliche Unterlagen auf der Homepage www.uttigen.ch aufgeschaltet. Die Versammlung wurde gemäss Vorgaben des Organisationsreglements Uttigen bekannt gemacht.

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche im Besitze des kantonalen Stimmrechts und seit 3 Monaten in unserer Gemeinde angemeldet sind.

Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten.

Finanzverwalterin Daniela Mäder Yohannes und, Gemeindeschreiber Jan Augstburger sind nicht in Uttigen stimmberechtigt. Sie sitzen vorne am Tisch beim Gemeinderat.

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- [redacted]

Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht bestritten. Somit werden die Geschäfte in der Reihenfolge gemäss Publikation behandelt.

Rechtsmittelbelehrung
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun ein-

zureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Tonaufnahmen
Der Versammlungsleiter beantragt den Versammlungsteilnehmenden, dass Tonaufnahmen für die Nachbearbeitung der Protokollerfassung getätigt werden dürfen. Nach Art. 10 Abs. 2 vom Gesetz über die Information der Bevölkerung (Informationsgesetz; IG) vom 2.11.1993 kann jede stimmberechtigte Person verlangen, dass ihre Äusserungen und Stimmabgaben nicht aufgezeichnet werden. Die anwesenden Stimmberechtigten sind damit einverstanden.

34 Genehmigung Jahresrechnung 2024

35 Kenntnisnahme Kreditabrechnungen:
a. Sanierung Mehrzweckgebäude Auweg 23
b. Anbau Mehrzweckgebäude Auweg 23
c. Sanierung und Aufstockung Schulhaus Auweg 25 inkl. PV-Anlage

36 Verschiedenes / Orientierungen

Protokoll

34

Genehmigung Jahresrechnung 2024

Ausgangslage
Das Geschäft wird vom Ressortvorsteher Finanzen, Christoph Sigrist, präsentiert:

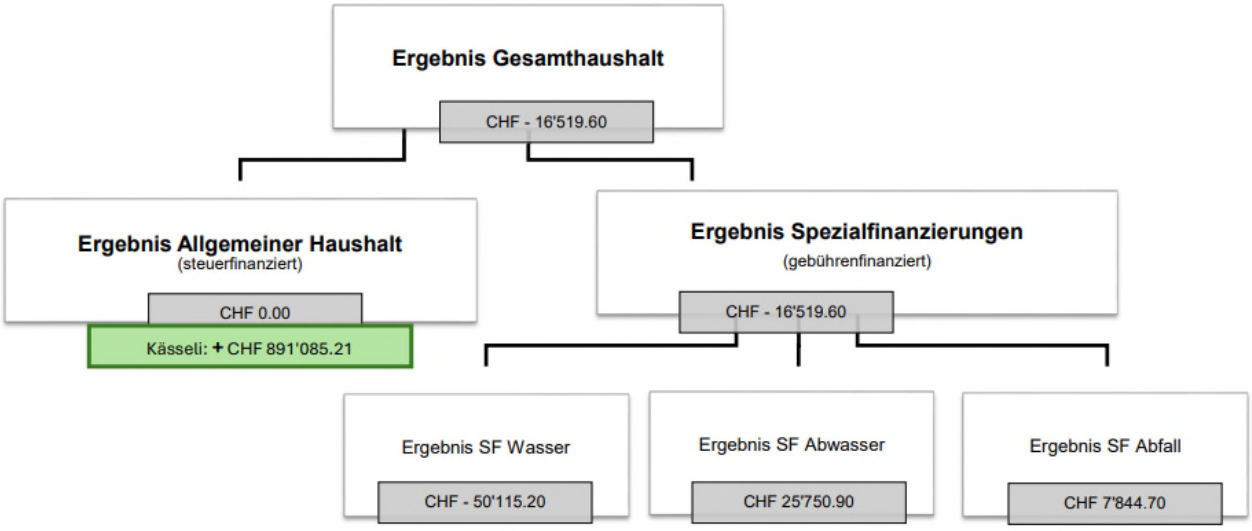
Er begrüsst die anwesenden Stimmbürger und Stimmbürgerinnen und schickt voraus, dass die Jahresrechnung 2024 besser als budgetiert und erwartet abschliesst.

Mit der ersten Folie wird der Erfolg über den Gesamthaushalt aufgezeigt. Im Ergebnis aus Finanzierung (gemäss nachfolgender Aufstellung) ist die Marktwertanpassung der umgebuchten Liegenschaft Alpenstrasse 16 enthalten. Das Jahresergebnis zeigt die kumulierten Ergebnisse der Spezialfinanzierungen, denn im Steuerhaushalt resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 891'085.21, welcher in die finanzpolitische Reserve (Gewinnvortrag) eingelegt werden konnte und unter den ausserordentlichen Ergebnissen abgebildet ist.

	Rechnung	**Budget**
Total betrieblicher Aufwand	7‘703‘270	8‘293‘126
Total betrieblicher Ertrag	7‘829‘403	7‘439‘200
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**126‘133**	**-853‘926**
Ergebnis aus Finanzierung	748‘432	942‘850
Operatives Ergebnis	**874‘565**	**88‘924**
Ausserordentliches Ergebnis	-891‘085	-133‘379
Jahresergebnis	**-16‘520**	**-44‘455**

Auf der zweiten Folie sind die jeweiligen Rechnungsergebnisse der Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Steuerhaushalt ersichtlich. Die Wasserversorgung schliesst mit einem hohen

Defizit von CHF 50'000.00 ab. Dieser Spezialfinanzierung gilt es künftig höhere Beachtung zu schenken. Dieses Ergebnis hat laut Christoph Sigrist Auswirkungen auf die Gebühren, er kommt später in seinem Vortrag noch darauf zurück.



Mit der nächsten Folie wird die Situation «Eigenkapital und Reserve» aufgezeigt. Man kann ersehen, dass die Reserve um die bereits erwähnten rund CHF 900'000.00 zugenommen hat. Das Eigenkapital in der Gemeinde Uttigen betrug somit per 31. Dezember 2024 CHF 5'130'045.00 oder CHF 2'403 pro Einwohner.

	31.12.2024	**31.12.2023**
Anzahl Einwohner	2‘135	2‘147
299 Bilanzüberschuss	3‘119‘678	3‘119‘678
Pro Einwohner	1‘461	1‘453
294 Reserve	2‘010‘367	1‘119‘281
Pro Einwohner	942	521
Total	**5‘130‘045**	**4‘238‘959**
Pro Einwohner	**2‘403**	**1‘974**

Christoph Sigrist betont insbesondere die Erhöhung des Eigenkapitals von 4.2 Millionen Franken auf 5.1 Millionen Franken. Dies sei besonders erfreulich.

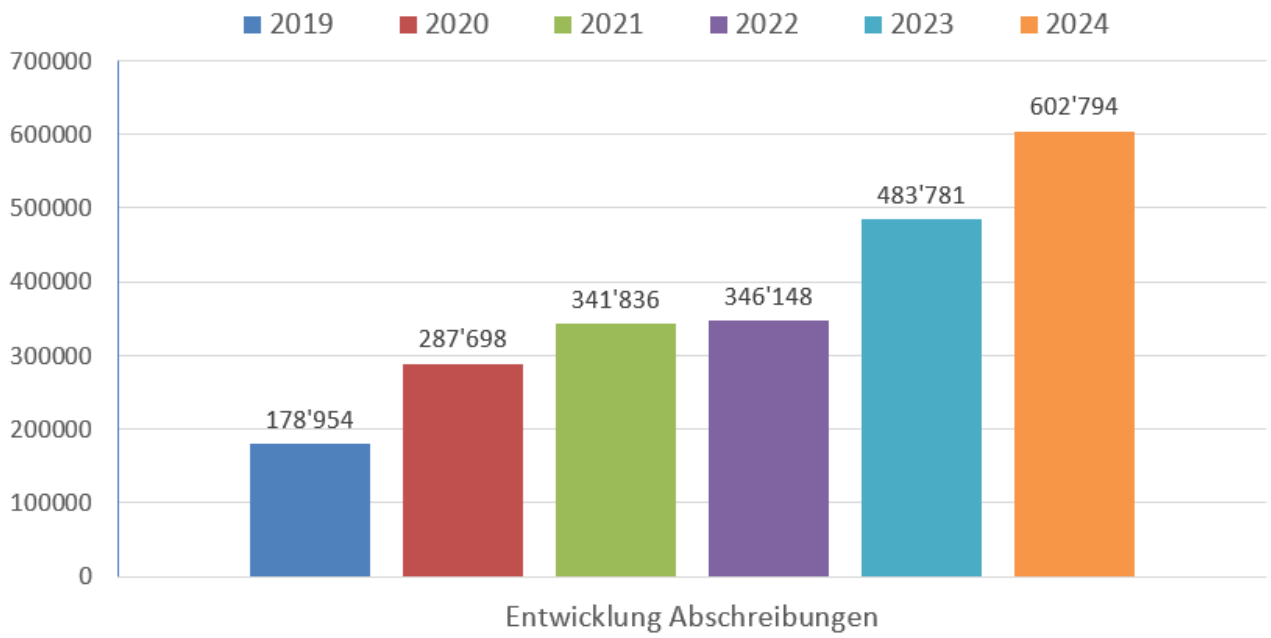
Das erwähnte Defizit bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung muss unbedingt korrigiert werden. Noch einmal ein solch schlechtes Jahresergebnis und der Bestand sinkt auf CHF 4'000.00. Das ist eindeutig zu tief. Der Gemeinderat muss die Gebühren im Bereich Wasserversorgung erhöhen. Christoph Sigrist stellt zudem in Aussicht, dass der Gemeinderat momentan Berechnungen tätigt, wonach die Erhöhung mit einer Senkung der Abwassergebühren teilweise kompensiert werden könnte. Diese Spezialfinanzierung ist solider aufgestellt.

Mit der vierten Folie werden die grössten Abweichungen zum Budget 2024 dargestellt. Besserstellungen findet man im Sachaufwand, wo man tiefere Aufwände in den Bereichen Lehrmittelbesorgung, Ver- und Entsorgung sowie im Unterhalt verzeichnen konnte. Auch resultierten bei den Transferaufwänden, d.h. bei den Beiträgen an andere Gemeinden und an den Kanton, Minderaufwände. Als aussergewöhnlich ist zudem der Ertrag bei den Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen zu betrachten.

Demgegenüber stehen höhere Aufwände im Personalbereich besonders in der Tagesschule, wo mehr Module angeboten und eine zusätzliche Köchin angestellt wurde. Resultatmindernd wirkte auch die bereits vorgängig kommunizierte korrigierte Marktwertanpassung der Alpenstrasse 16 aufgrund des Beibehaltes des Feuerwehrmagazins aus.

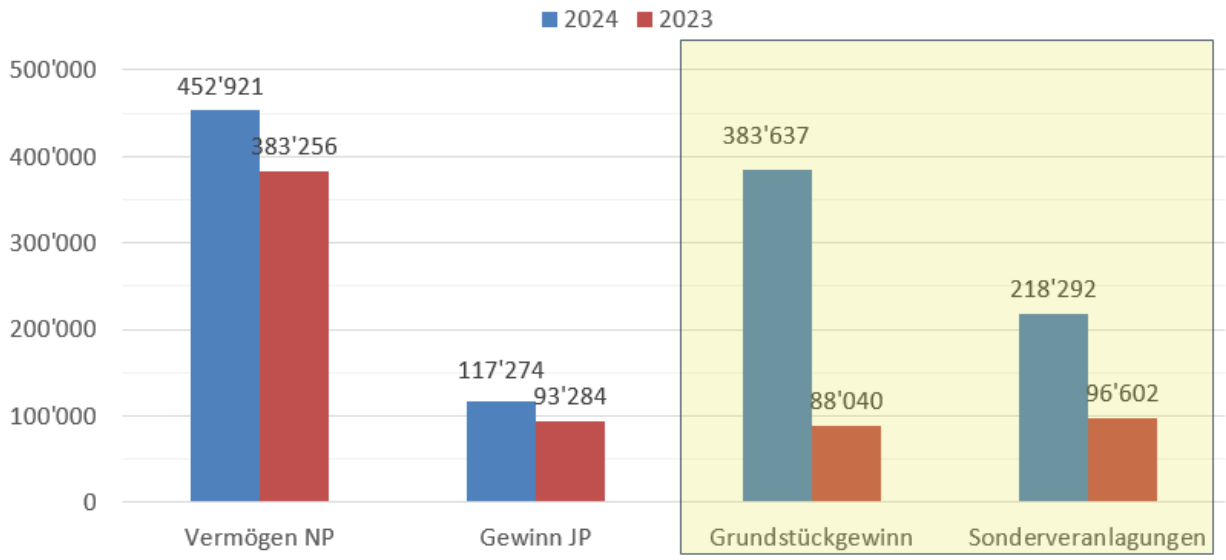
- **Personalaufwand (SG 30)**
  Mehraufwand: Neues Tagesschulangebot und zusätzliche Köchin + CHF 22’000
- **Sachaufwand (SG 31)**
  Minderaufwände: Lehrmittel, Ver- und Entsorgung, div. Unterhalt - CHF 228’590
- **Abschreibungen (SG 33)**
  Minderaufwand gegenüber Budget aber jährlich steigend (nächste Folie) - CHF 29’500
- **Transferaufwand (SG 36 – Beiträge an Kanton und andere Gemeinden)**
  Minderaufwand - CHF 296’900
- **Fiskalertrag (SG 40)**
  Mehrertrag: Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen - CHF 453’800
- **Finanzertrag (SG 44)**
  Minderertrag: tiefere Marktwertanpassung Alpenstrasse 16 + CHF 191’980

Die zunehmenden Kosten für Abschreibungen werden auch der fünften Folie grafisch dargestellt. Diese Grafik veranschaulicht, dass aufgrund der Investitionen in den letzten Jahren die Abschreibungen im Zeitraum von 2019 bis 2024 um rund CHF 425'000.00 gestiegen sind.



Christoph Sigrist erwähnt, dass in umliegenden Gemeinden diese hohen Investitionen gerade im Schulbereich erst noch bevorstehen und erwähnt als Beispiel die Gemeinde Thierachern. In Thierachern diskutiert man über die Sanierung des Schulhauses. Die Gemeinde hat keine Abschreibungen, dafür aber auch kein so optimales Schulhaus. Die Situation in Uttigen ist somit trotz der höheren Abschreibungen besser. Zudem handelt es sich um rein buchhalterische Vorgänge, womit kein Geldfluss an sich betroffen ist.

Mit einer weiteren Folie zeigt Christoph Sigrist die Veränderungen im Bereich der Steuererträge auf. Während die Einkommenssteuern im gleichen Rahmen wie im Vorjahr liegen, sind insbesondere bei den Vermögenssteuern von natürlichen Personen sowie den Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen Mehrerträge zu verzeichnen. Solche Mehrerträge sind nicht budgetierbar, haben aber massgebenden Einfluss auf ein Rechnungsergebnis.



Finanzieller Ausblick:

- Die Lastenausgleiche an den Kanton zeigen eine steigende Entwicklung.
- Das Budget für das Jahr 2025 rechnet im allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 756’700.00.
- Die Liegenschaft Alpenstrasse 16 ist mittlerweile verkauft und die Überweisung ist eingegangen.
- Folgende Projekte laufen: Spielplatz, Dorfplatz mit Unterfluranlage, Sanierung Wasserleitung und Neubau Entwässerung Stegmattstrasse
- Der Saldo der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist sehr tief. Hier ist dringend Handlungsbedarf. Die Gebühren werden daher mit dem Budget 2026 so angepasst, dass das Defizit gedeckt und eine moderate Reserve aufgebaut werden kann. Darüber wurde bereits berichtet.

Bei der letzten Folie geht es noch um den Revisionsbericht. Dabei wurde nicht der gesamte Bericht abgedruckt, sondern einfach der Antrag, welcher das Revisionsorgan macht. Dieser lautet: «Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31.12.2024 mit Aktiven und Passiven von CHF 17’876’916.03 und einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 16’519.60 zu genehmigen.» An dieser Stelle wird der guten Arbeit der Finanzverwalterin, Daniela Mäder, mit einem Applaus gebührt.

Christoph Sigrist fragt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an, ob es zur vorgestellten Jahresrechnung Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beat Fischer hält abschliessend fest, dass die Jahresrechnung 2024 ein tolles Ergebnis aufweist, welches so nicht vorausgesehen werden konnte. Bezüglich Anpassung der Steuern wird der Gemeinderat weiterhin vorausschauend handeln und reagieren, bevor es zu spät wird.

Genehmigung Gesamtergebnis:
Das Ergebnis des Gesamthaushaltes muss gemäss den gültigen Vorschriften des Kantons Bern von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand **Gesamthaushalt**	CHF	8'807'045.38
	Ertrag **Gesamthaushalt**	CHF	8'790'525.78
	Aufwandüberschuss	**CHF**	**16'519.60**

davon

	Aufwand **Allgemeiner Haushalt**	CHF	8'032'471.68
	Ertrag **Allgemeiner Haushalt**	CHF	8'032'471.68
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**0.00**
	Aufwand **Wasserversorgung**	CHF	268'689.05
	Ertrag **Wasserversorgung**	CHF	218'573.85
	Aufwandüberschuss	**CHF**	**50'115.20**
	Aufwand **Abwasserentsorgung**	CHF	323'302.75
	Ertrag **Abwasserentsorgung**	CHF	349'053.65
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**25'750.90**
	Aufwand **Abfall**	CHF	182'581.90
	Ertrag **Abfall**	CHF	190'426.60
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**7'844.70**
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	1'800'261.40
	Einnahmen	CHF	62'836.20
	Nettoinvestitionen	**CHF**	**1'737'425.20**
NACHKREDITE	gemäss Ziffer 1.1.6	CHF	0.00

Diskussion
Keine Fragen oder Wortmeldungen aus der Versammlung.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2024 und die Nachkredite von CHF 0.00 zu genehmigen.

Abstimmung
Der Antrag des Gemeinderats wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen angenommen.

Beschluss
Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 und die Nachkredit von CHF 0.00.

35

Kenntnisnahme Kreditabrechnungen:

a. Sanierung Mehrzweckgebäude Auweg 23

b. Anbau Mehrzweckgebäude Auweg 23

c. Sanierung und Aufstockung Schulhaus Auweg 25 inkl. PV-Anlage

---

Ausgangslage
Das Geschäft wird vom Ressortvorsteher Bau, Markus Schertenleib, präsentiert:

a. Sanierung Mehrzweckgebäude Auweg 23

Am 5. Dezember 2019 hat die Gemeindeversammlung einem Kredit von CHF 2'300'000.00 für die Sanierung des Mehrzweckgebäudes zugestimmt. Das Projekt wurde im Herbst 2020 umgesetzt und ist abgeschlossen.

Die Abrechnung wurde mit jener der Bauführung abgeglichen und präsentiert sich wie folgt:

Kreditbetrag gemäss Beschluss GV 5. Dezember 2019	CHF	2’300‘000.00
Kumulierte Ausgaben per 31. März 2025	CHF	2’170‘182.05
Kreditunterschreitung	**CHF**	**129‘817.95**

b. Kredit Anbau Spezialunterrichtsräume an Mehrzweckgebäude

Am 5. Dezember 2019 hat die Gemeindeversammlung einem Kredit von CHF 1’600‘000.00 für den Anbau von Spezialunterrichtsräumen am Mehrzweckgebäude zugestimmt. Das Bauprojekt wurde im Sommer 2021 abgeschlossen.

Die Abrechnung wurde mit jener der Bauführung abgeglichen und präsentiert sich wie folgt:

Kreditbetrag gemäss Beschluss GV 5. Dezember 2019	CHF	1’600‘000.00
Kumulierte Ausgaben per 31. März 2025	CHF	1’469‘184.50
Kreditunterschreitung	**CHF**	**130‘815.50**

c. Kredit Sanierung und Aufstockung des Schulhauses Auweg 25

Am 20. Oktober 2021 hat die Gemeindeversammlung einem Kredit von CHF 3’600‘000.00 für die Sanierung und Aufstockung des Schulhauses Auweg 25 zugestimmt. Dieser Kredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 um CHF 325'000.00 für die Vollbelegung der Dachflächen mit einer Photovoltaik-Anlage erhöht. Der Gesamtkredit für das Projekt Sanierung und Aufstockung Schulhaus Auweg 25 beträgt somit CHF 3'925'000.00.

Die Sanierungsarbeiten am Schulhaus sind im Jahr 2023 fertiggestellt worden. Die Photovoltaik-Anlage wurde im Herbst 2024 montiert. Im Frühling 2025 sind die letzten Rechnungen eingetroffen und die Buchhaltung wurde mit jener der Bauführung abgestimmt. Das Projekt gilt somit als abgeschlossen.

Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

Kreditbetrag gemäss Beschluss GV 20. Oktober 2021	CHF	3’600‘000.00
Krediterhöhung gem. Beschluss GV 7. Dezember 2022	CHF	325'000.00
Kumulierte Ausgaben per 31. März 2025	CHF	4’196‘595.45
Kreditüberschreitung	**CHF**	**271’595.45**

Begründung: Bereits während der Submission und der Ausführung des Vorhabens hat die Weltwirtschaftskrise (Corona, Ukrainekrieg) zu Lieferengpässen und damit zu Bauteuerungen geführt. Dies zeigt auch ein Blick auf den eidgenössischen Baupreisindex mit den Ständen Frühling 2021 (Erstellung Kostenvoranschlag) bis Sommer 2023 (Abschluss der Bauarbeiten). Der massgebende Baupreisindex ist während dieser Zeit um rund 10 Punkte gestiegen.

Da der Nachkredit mit 6.92 % weniger als 10 % des ursprünglichen Kredites beträgt, ist dieser durch den Gemeinderat zu beschliessen und der Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnis vorzulegen.

Wie ebenfalls an der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2021 beschlossen, wurde zu Gunsten dieses Projekts die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung im Umfang von CHF 819’856.25 vorgenommen und die Gemeinde erhielt eine Einmalvergütung für kleine Photovoltaikanlagen der Firma Pronovo (Bundesamt für Energie) von CHF 16'236.20.

Die anzurechnenden Einnahmen von insgesamt CHF 836’092.45 ergeben einen Kreditsaldo für die Sanierung und Aufstockung des Schulhauses von total CHF 3'360'503.00 und in der Summe somit eine Kreditunterschreitung von CHF 564'497.00.

Abschliessend zu diesen drei Kreditabrechnungen hält Markus Schertenleib fest, dass der Gemeinderat der Meinung ist, dass die Stimmbürger von Uttigen in den vergangenen Jahren gute Entscheidungen bezüglich der obenstehenden Verpflichtungskredite getroffen hatte. Das Resultat der neuen Schulanlage bereitet viel Freude.

Diskussion
Beat Fischer teilt mit, dass verschiedene Nachbargemeinden verwundert sind, in welcher Zeit und auch welchem Tempo Uttigen die gesamte Schulanlage umgebaut und saniert hat. Er ist der Ansicht, dass Uttigen seine Pflicht zugunsten der Schulanlage gut gemacht hat. Die Uttiger Bevölkerung kann stolz sein auf ihre Entscheidungen und hat aus seiner Sicht einen grossen Applaus verdient.

Antrag
Die Gemeindeversammlung nimmt von den drei Kreditabrechnungen Kenntnis.

Beschluss
Die Gemeindeversammlung nimmt von den drei Kreditabrechnungen Kenntnis.

36

Verschiedenes / Orientierungen

Karin Eggimann informiert über das GemeindeDuell, welches im Mai dieses Jahr über die Bühne ging:

Coop GemeindeDuell
Das Projekt von schweiz.bewegt und Coop findet immer im Mai statt. Im 2024 war Uttigen das erste Mal dabei. In diesem Jahr wurden insgesamt 305'526 Bewegungsminuten gesammelt. Uttigen hat in der Kategorie B (Gemeinden zwischen 2'000 und 5'000 Einwohnern) den Rang 26 belegt. Im letzten Jahr war es noch der Rang 13. In unserer Kategorie haben weit über 250 Gemeinden mitgemacht, somit ist der erzielte Rang gar nicht so schlecht. Insgesamt haben sich für Uttigen 240 Personen in der App angemeldet. Im Namen des Gemeinderats bedankt sich *Karin Eggimann bei* Carla Jordi, Beat Lustenberger und der Fiteria als Organisator des Muskelkaterfestivals für die Mithilfe beim Sammeln von Bewegungsminuten. Der Gemeinderat hat noch nicht darüber entschieden, ob Uttigen auch im nächsten Jahr wieder mitmacht.

Beat Fischer ruft in Erinnerung, dass am 30. November 2025 die Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat, die Baukommission und die Schulkommission stattfinden. Er informiert, dass er als Gemeindepräsident vom Gemeinderat für die nächste Legislatur bereits still gewählt wurde. Bisher war die Praxis so, dass bei Wahlen bereits im Frühjahr von der SP und der SVP die Wahlvorschläge bei der Gemeindeverwaltung eingereicht wurden. Da sich die SP Uttigen aufgelöst hat und von der SVP zum jetzigen Zeitpunkt kein Wahlvorschlag eingereicht wurde, hat sich der Gemeinderat intensiv auf die Suche nach möglichen Kandidatinnen und Kandidaten gemacht und war dabei erfolgreich. Der Gemeinderat wird die vorhandenen Kandidatinnen und Kandidaten Mitte August 2025, nach den Sommerferien, auf der Homepage bekannt geben. Weitere Wahlvorschläge können bis am 19. September 2025 noch eingereicht werden. *Beat Fischer* ermuntert die

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich zusätzlich zu melden. Bei Fragen kann man sich jederzeit an die Verwaltung oder die Gemeinderatsmitglieder wenden.

Beat Fischer eröffnet schliesslich das Traktandum für Wortbegehren aus der Versammlung.

[redacted] fragt an, ob sich der Gemeinderat schon Gedanken gemacht hat, einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch bezüglich des auf dem Schulhaus produzierten Stroms zumindest mit der Liegenschaft Kindergarten zu erstellen. Und ob allenfalls der produzierte Strom auch anderweitig im Quartier durch weitere Zusammenschlüsse verkauft werden könnte.

Christoph Sigrist, informiert, dass diesbezüglich im Moment Abklärungen am Laufen sind. Es liegen aber noch keine konkreten Zahlen vor, wie sich der Eigenverbrauch der Schulanlage überhaupt präsentiert, da der Vollausbau erst im Herbst 2024 fertiggestellt wurde. Es kann daher noch nicht gesagt werden, ob und wie viel Strom überhaupt «überschüssig» ist und ob sich ein solcher Zusammenschluss lohnen wird. Nach einem ganzen Betriebsjahr kann diesbezüglich eine klarere Aussage getroffen werden.

Die nächste Gemeindeversammlung findet im Dezember statt. Dabei werden auch die austretenden Behördenmitglieder verabschiedet und ein Apéro findet statt.

Die Versammlung wird um 20:40 Uhr vom Gemeindepräsidenten geschlossen. Die Versammlungsteilnehmenden danken mit einem Applaus zum Abschluss der Gemeindeversammlung.

GEMEINDEVERSAMMLUNG UTTIGEN

Der Präsident	Die Protokollführerin
Beat J. Fischer	Nicole Williner